



NEMZETI EMLÉKEZET BIZOTTSÁGA

NEB



Konrad
Adenauer
Stiftung

**“ES KANN NICHT
SEIN, DASS SCHWERE
VERBRECHEN NICHT
BESTRAFT WERDEN
KÖNNEN”**

**Die Gerechtigkeitsgesetze
aus der Perspektive von einem
Vierteljahrhundert**

EINLADUNG

KONFERENZ DES **KOMITEES FÜR DAS
NATIONALE GEDÄCHTNIS** UND DER
KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

**„ES KANN NICHT SEIN,
DASS SCHWERE
VERBRECHEN NICHT
BESTRAFT WERDEN
KÖNNEN“**

**DIE GERECHTIGKEITSGESETZE
AUS DER PERSPEKTIVE
VON EINEM VIERTELJAHRHUNDERT**

Im Mai 1991 wurde ein erster Entwurf eines Gerechtigkeitsgesetzes („Unrechtsbereinigungsgesetz“) in die Ungarische Nationalversammlung eingebracht. Die Konferenz will daran erinnern und einige Fragen diskutieren: Was ist seitdem passiert, was wurde durchgeführt, welche Verpflichtungen und welche Möglichkeiten bestehen heute noch? Inhalt der Konferenz ist auch der Vergleich der ungarischen mit der deutschen Rechtslage, da das deutsche Gesetz und der ungarische Gesetzesentwurf sehr ähnlich waren.

Ort

PARLAMENTSGEBÄUDE (JAGDSAAL)

Kossuth Lajos tér 1-3, 1055 Budapest

Zeit

12. SEPTEMBER 2017, 10.00 UHR

PROGRAMM

10.00

Eröffnung:

Réka FÖLDVÁRYNÉ KISS

Frank SPENGLER

10.10

Einführungsvortrag:

Gergely GULYÁS



10.30-11.50

DAS GESETZ

**Der Gesetzesentwurf und
das politische Umfeld**

Imre KÓNYA

**Die SED-Unrechtsbereinigungsgesetze
in Deutschland**

Christian DIETRICH

**Das damalige Verfassungsgericht
und die Verfassung**

Zsolt ZÉTÉNYI

Moderation

Péter EÖTVÖS



Mittagessen: 12.00-13.30



13.30-14.50

WAS SEITDEM GESCHAH

**Die politische Auseinandersetzung mit der
Geschichte der SED-Diktatur
Manfred WILKE**

**Die Sünden des Kommunismus und die
gescheiterte Gerechtigkeit
Frigyes KHALER**

**Bestimmungen der symbolischen
Unrechtsbereinigung
Dávid SOBOR**

**Gerechtigkeit für die Opfer:
Die Nichtigkeitsgesetze
István KÓNIA**

**Moderation
Áron MÁTHÉ**



Deutsch-ungarische Simultanübersetzung.

Anmeldungen bis 05. 09. 2017
mit Angabe der Personalausweisnummer:
info.budapest@kas.de

